

Am 05. Mai wurde auf Einladung des Kulturausschusses im Rahmen der Veranstaltung „Borgdorf-Seedorf blüht auf“ ein kleines Teilstück am Spielplatz mit einer Blumenmischung eingesät. Wir wollen einen kleinen Blühstreifen für Insekten schaffen. Die Kinder hatten darüber hinaus die Möglichkeit, aus Stoff und Bienenwachs Frischhaltetücher selber herzustellen; es geht auch ohne Plastik. Weiterhin haben wir gemeinsam Bienentränken für Wildbienen hergestellt. Auch diese Veranstaltung war toll organisiert. Ich würde mir allerdings sehr wünschen, dass solche Veranstaltungen besser besucht werden. Dies wäre der verdiente Lohn für die fleißigen Helfer, die hier wirklich einen guten „Job“ machen.



Am 02.06. steht unsere alljährliche Fahrradtour an. Das Orgateam hat eine schöne Strecke ausgesucht, die ca. 30 Kilometer lang sein wird. Ich hoffe hier auf eine rege Beteiligung.

Das geplante Dorffest am 15.06. mussten wir leider absagen. Zum Planungstermin, zu dem extra eingeladen worden ist, kamen nur sehr wenig Interessierte. Nach langer Diskussion innerhalb des Ausschusses wurde letztlich das Wegbleiben von interessierten Bürgerinnen und Bürgern an dieser Stelle so gedeutet, dass für so eine Veranstaltung kein Interesse vorhanden ist. Sehr schade, wir wollten gemeinsam in der Mitte unserer Dörfer das Ende der Bauarbeiten zusammen mit dem Kinderfest feiern.



Am 22. Juni findet das diesjährige Bezirksfeuerwehrtfest in Krogaspe statt. Unsere Feuerwehrekameradinnen und Feuerwehrekameraden würden sich sicherlich über eine große Unterstützung durch uns alle sehr freuen.

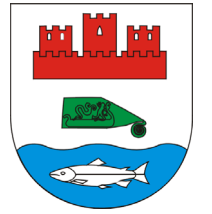
Gemeinsam mit der Gemeinde Eisendorf planen wir für den Herbst wieder eine gemeinsame Seniorenfahrt.

Wir haben bei uns im DGH jetzt ein freies WLAN Netz der SH_WLAN. Hier kann sich jetzt jeder frei einwählen und kostenlos im Internet surfen. Die Reichweite reicht bis zur Wanderschutzhütte und bei „Rückwind“ auch bis zur Badestelle.

Ich möchte mich an dieser Stelle bei allen ehrenamtlichen Mithelfern und Mithelferinnen bedanken. Nur durch Ihren Einsatz ist es möglich, die anfallenden Aufgaben zu erledigen. Vielen Dank für diese tolle Unterstützung!

Ihr Bürgermeister

Gemeindebote Borgdorf - Seedorf



im Mai 2019

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

ich möchte meine Ausführung mit der aktuellen Zahl der Einwohner beginnen. In Borgdorf-Seedorf sind aktuell 491 Einwohner gemeldet. Von den 491 Einwohnern sind 251 männlich und 240 weiblich.



Die Straßensanierung der L49 schreitet weiter voran und ein Ende ist in Sicht. Ab dem 21. Mai ist geplant, dass der gesamte Streckenabschnitt in Borgdorf für zwei bis drei Tage voll gesperrt werden soll. In diesen Tagen soll die Bindeschicht und anschließend die Asphaltdecke aufgebracht werden. Herr Pahl steht als Bauleiter der Firma Strabag mit Rat und Tat zur Seite, sofern in diesen Tagen besondere Situationen zu meistern sind. In dieser Zeit werden wir alle unsere Fahrzeuge außerhalb der Baustelle abstellen müssen.



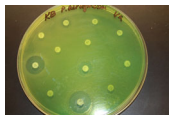
Leider ist es erforderlich, dass einige Kanaldeckel in der Straße ausgebessert werden müssen. Teilweise sind die Kanaldeckel beschädigt und können nicht wieder eingebaut werden. Hier macht sich der jahrelange Verkehr bemerkbar. Die Kosten hat die Gemeinde zu übernehmen, da die Deckel zu unserer Kanalisation gehören.



Insgesamt sind wir alle sicherlich froh, dass die Bauarbeiten ein Ende finden. Der Umleitungsverkehr belastet die Anlieger sehr. Aber wir haben es bald geschafft und haben dann für eine lange Zeit eine gut ausgebaute Straße. Leider bleibt festzustellen, dass sich viele Verkehrsteilnehmer nicht an die Verkehrsregeln halten und Verbotsschilder missachtet werden - bis hin zu Motorradfahrern auf den Gehwegen.

Nachdem die L 49 fertiggestellt ist, wird auch - wie von der GV beschlossen - die Kehmaschine die Hauptstraße entlang der L49 regelmäßig kehren.

Im Anschluss an die Sanierungsarbeiten der L 49 müssen wir eine Bestandsaufnahme unserer eigenen Gemeindestraßen machen und notwendige Ausbesserungen vornehmen. Das schließt die Gräben und die Banketten mit ein. Hier werden wir sicherlich auch finanziell ordentlich was zu stemmen haben. Der Bauausschuss wird sich dieser Thematik annehmen. Ebenso werden wir Straßenveränderungen und Absackungen in der Straße innerhalb der Ortsdurchfahrt Seedorf vor diesem Hintergrund besonders betrachten.



Die Oberflächenentwässerung in dem Gebiet rund um die Klärteiche schien so gut wie geklärt. Leider hat der Wasser- und Bodenverband nun festgestellt, dass er für diesen Bereich nicht zuständig ist und hat sich aus diesem Grund entschieden, nicht an einer gemeinsamen Lösung mitzuarbeiten. Wir müssen hier also wieder von vorne anfangen. Aktuell prüft das Amt zusammen mit dem Kreis, ob wir die Entnahmestelle für die Wasserproben für das geklärte Wasser von den Klärteichen verändern können. Wir könnten dann ggfs. die vorhandenen Entwässerungsrohre nutzen, um das Oberflächenwasser in die Au abzuleiten. Unter dem Moorweg müsste dann ein Rohr gelegt werden, um Oberflächenwasser vernünftig abzuleiten. Ich bin mir sicher, dass wir hier eine gute „1-B“ Lösung schaffen können. Die Gräben in diesem Gebiet werden nach Fertigstellung der L 49 und Wegfall des Umleitungsverkehrs ausgebaut.

Die geplante Klärteichentschlammung wird erst im nächsten Jahr vorgenommen. Hierfür konnten wir eine Genehmigung vom Kreis erhalten. Durch diese Maßnahme können wir ca. TEUR 25,0 an Kosten sparen.

Eine der Hauptpumpen unserer Kläranlage im Bereich „Am Bellerbek“ muss ausgetauscht werden. Vermutlich durch die Einleitung von Hygieneartikel (das meint auch Feuchttücher als Toilettenpapier) in die Kanalisation hat die Pumpe Schaden genommen. Die Kosten für den Austausch der Pumpe liegen bei ca. EUR 4.000,00. Das sind Kosten, die von uns allen durch Abwassergebühren getragen werden müssen. Das ist leider kein neues Thema! Hier nochmals der Appell an alle Bürger und Bürgerinnen, eben solche Dinge nicht in die Kanalisation einzubringen. Das verursacht nur unnötige Kosten, die von uns allen getragen werden müssen.



Die Nestschwinge auf dem Kinderspielplatz wird repariert.

Wir hatten Anfang des Jahres einen stark gestiegenen Wasserverbrauch in der Gemeinde. Nach langwieriger Untersuchung wurde ein Wasserrohrbruch an einem Hausanschluss im Bereich der Anschlussverschraubung festgestellt. Nach Behebung dieser Undichtigkeit ist der Verbrauch wieder normal.



Die neu erworbene Fläche im Bereich Dreiangel / Heischredder / Im Heisch wurde an den bisherigen Pächter wieder verpachtet.



Der öffentliche Personennahverkehr soll neu geordnet werden. Das Konzept wird gerade vom Kreis ausgearbeitet. Wir als Gemeinde haben uns mit dem Thema befasst und haben eine Stellungnahme zu dem Entwurf abgegeben. Nach unserer Einschätzung ergibt sich für uns in Borgdorf-Seedorf eine deutliche Verbesserung, man mag es kaum glauben. Für uns wird der ÖPNV deutlich attraktiver. Sobald es hier konkrete Entscheidungen gibt, werden wir hierüber informieren. Der Schulbusverkehr ist von der Änderung aktuell nicht betroffen.

Weiterhin ist die Landesregierung gerade dabei, einen neuen Landesentwicklungsplan zu erstellen. Auch hier gibt es erste Entwürfe, die uns als Gemeinde in Teilen deutlich besser stellen werden. Hier sei nur die erhöhte Anzahl an Bauplätzen für unsere Gemeinde genannt.



Die Ortsgruppe des Landfrauenvereins konnte aufgrund einer Spende eine alte Telefonzelle erwerben, die zukünftig als „Büchertauschzentrale“ in unserer Gemeinde genutzt werden soll. Der Standort wird neben dem Ehrenmal sein. Der KGS Verein möchte hier ein Bank spenden, die direkt daneben aufgestellt werden soll. Der Landfrauenverein übernimmt die „Hege und Pflege“, vielen Dank für diesen Einsatz und die tolle Idee sowie die Spendenbereitschaft.

Der Kultur- und Sozialausschuss hat in der letzten Zeit zu vielen Veranstaltungen eingeladen. Dieses Jahr startete mit dem Pub-Quiz im DGH. Es wurde mit Fish and Chips gestartet. Danach wurde in Gruppen fleißig gequizzt. Eine tolle Veranstaltung, die allen Beteiligten viel Spaß gemacht hat.

Die Aktion „Sauberes Dorf“ hat viele Bürgerinnen und Bürger bewegt, unsere Gemeinde von Unrat zu beseitigen und hat dazu beigetragen, unser Bewusstsein für unsere Natur zu schärfen. Der Ausklang bei einer Suppe im DGH hat die traditionelle Veranstaltung abgerundet.